



© Ingrid und Christian Mitterecker

Ingrid und Christian Mitterecker:

Ingrid (geb. 1963 in OÖ) und Christian (geb. 1964 in Wien). Beide Autoren und Schauspieler. Seit ihrer Hochzeit 1993 schrieben, spielten, inszenierten sie mehr als 30 Stücke und 14 Bücher. 2004 fanden sie in Japan die wahre Sadako. 2005/2006 folgte eine Weltumrundungstournee, nach der sie ins Südburgenland auswanderten. www.ingridundchristian.at

Unfälle in kerntechnischen Anlagen, die als „Unfall“ (INES 4 bis INES 7) eingestuft wurden: 21. 8. '45: Los Alamos, USA / 21. 5. '46: Los Alamos, USA / 12. 12. '52: Chalk River, Kanada / 29. 11. '55: Idaho Falls, USA / 29. 9. '57: Kyschtym, UDSSR / 7. bis 12. 10. '57: Windscale bzw. Sellafield, GB / 30. 12. '58: Los Alamos, USA / 26. 7. '59, Simi Valley, USA / 20. 11. '59 : Knoxville, USA / 3. 1. '61: Idaho Falls, USA / 24. 7. '64: Charlestown, USA / '64–'79 : Belojarsk, UDSSR / 7. 5. '66: Melekess, UDSSR / 5. 10. '66 : Monroe, USA / 21. 1. '69: Lucens, Schweiz / 11. 5. '69 : Rocky Flats,

USA / '73: Windscale bzw. Sellafield, GB / 6. 2. '74: Leningrad, UDSSR / Oktober '74: Leningrad, UDSSR / '77: Belojarsk, UDSSR / Februar '77: Jaslovské Bohunice, Tschechoslowakei / 31. 12. '78: Belojarsk, UDSSR / 28. 3. '79: Three Mile Island, USA / '80: Saint-Laurent, Frankreich / September '82: Tschernobyl, UDSSR / '83: Buenos Aires, Argentinien / August '85: Wladiwostok, UDSSR / 6. 1. '86: Gore, USA / 26. 4. '86: Tschernobyl, UDSSR / 6. 4. '93: Sewersk, Russland / 30. 9. '99: Tōkai-mura, Japan / 11. 3. 2006: Fleurus, Belgien / 12. 3. 2011: Fukushima.

INGRID UND CHRISTIAN MITTERECKER

Die Dankbarkeit des Kranichs

Von Hiroshima bis Fukushima
Eine Montage in sieben Bildern

ca. 60 Seiten , gebunden, Lesebändchen

€ 7,50 / sfr 11,50

ISBN: 978-3-85129-944-1

Ingrid und Christian Mitterecker
Die Dankbarkeit des Kranichs

Von Hiroshima bis Fukushima
Eine Montage in sieben Bildern



Wieser

Wie mit den Atom-Erfahrungen nach Hiroshima, Tschernobyl und Fukushima umgehen? Kann heute von einer friedlichen Nutzung des Atoms überhaupt noch (schon?) gesprochen werden? – Wie sehen das Menschen, die den Atombombenabwurf überlebt haben, wie denken Menschen darüber, die heute von Fukushima betroffen sind?

Eine Montage von Texten, Filmszenen und Berichten in sieben Bildern lässt die Jahrzehnte der militärischen und sogenannten friedlichen Anwendung des Atoms an uns vorbeiziehen. Eindrucksvolle Bilder, die berühren und die das verstörte *Was tun?* in den Raum stellen. Von der tiefen Trauer Satoru Konishis, dem Faust-Übersetzer ins Japanische, über den philosophisch gefassten Ton Akio Yokoyamas zu Masahiro Sasaki, dem Friseur aus Fukuoka, der die Gedanken so zusammenfasst:

„Sicherheit und Gefahr sind nur durch ein hauchdünnes Blatt Papier voneinander getrennt. Ich vertraue auf die Fähigkeit der Menschheit, eine richtige Entscheidung zu treffen.“

*Wie es einst
weiße Flecken auf der
Weltkarte gab,
Terra incognita, so
entstehen heute überall
schwarze Flecken,
Sperrzonen,
verbotenes Land.*